Ressort: Gesundheit

Beitragsschulden bei Krankenkassen steigen weiter

Berlin, 27.08.2014, 01:00 Uhr

GDN - Trotz gesetzlicher Bemühungen, die hohen Beitragsschulden in der gesetzlichen Krankenversicherung abzubauen, wachsen die Außenstände der Kassen weiter. Hatten Selbstständige und zeitweise Unversicherte Anfang 2013 vor dem In-Kraft-Treten des von der Vorgängerregierung beschlossenen Entschuldungsgesetzes zusammen Schulden in Höhe von 2,1 Milliarden Euro, wuchs der Schuldenberg bis Ende Juni diesen Jahres auf rund 2,8 Milliarden Euro.

Das geht aus einer Statistik des Bundesversicherungsamtes hervor, die der "Berliner Zeitung" (Mittwochausgabe) vorliegt. Nach den damaligen Hoffnungen von Union und FDP sollten die Schulden dagegen sinken. Nach Einschätzung der Krankenkassen hat das Gesetz aber nicht so gewirkt wie erwartet. Das im August 2013 in Kraft getretene "Gesetz zur Beseitigung sozialer Überforderung bei Beitragsschulden in der Krankenversicherung" hatte zum Ziel, die hohen Außenstände durch eine weitgehende Entschuldung abzubauen. Die Schulden waren entstanden, weil seit April 2007 in Deutschland eine Pflicht zur Versicherung besteht. Wer nicht versichert ist, schuldet seitdem alle nicht gezahlten Beiträge.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-39968/beitragsschulden-bei-krankenkassen-steigen-weiter.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619